

die gefährlichen Inseln, Herzog Yorks- und Byrons-In- Jahr n. Chr.  
seln durch den Britten Byron bekannter.

1764 sah Wallis die Pfingst-Insel, die Königin 1764.  
Charlotten-, Egmonts-, Glocesters-, Kumberlands-, Prinz  
Wilhelm Heinrichs-Inseln, die Insel Dsnabrück, die In-  
sel Otaveiti von den Freundschafts-Inseln, Carl Saun-  
ders-, Lord Howes-, Scylls-, Boskawens- und Keppels-  
Inseln; Longisland, Neu-Island u. a. In demselben  
Jahre entdeckte Karteret die Pittinien, die Gowers-,  
Hardys-, Simpsons-, und Karteret-Inseln; ferner die Win-  
helsea's, Admiraltäts-, Stephans-, Freewils- und St.  
Andreas-Inseln.

1768 beobachtete der große brittische Seefahrer Kooß 1768.  
auf Otaveiti den Durchgang der Venus durch die Sonne,  
entdeckte 1772 Neu-Kaledonien, Neu-Georgien, Sand- 1772.  
wicks-Land u. Diese Reise in die Südsee wurde nicht  
nur bis auf unsre Zeiten mit immer neuern Entdeckun-  
gen fortgesetzt, sondern auch gegen den Norden suchte  
man nun Unternehmungen zu machen, und eine Gesell-  
schaft erhob sich, um das Innere Afrikas genauer zu er-  
forschen.

Europa bleibet auch jetzt noch der Haupterdtheil, und  
gleichsam der Herrscher der übrigen vier. Die Geschichte  
findet auch nur in diesem kleinen Erdtheile die hohe Cul-  
tur und die wichtigen Staaten, welche auf auswärtige  
wirken.

In dem Anfange des Zeitraumes waren Frankreich  
in dem Westen, und Schweden in dem Norden die herr-  
schenden Mächte. Beide sanken: Frankreich durch den  
spanischen Erbfolgekrieg, Schweden durch den nordischen  
Krieg. Frankreich erhobte sich wieder, ging aus einer  
der fürchterlichsten Staatsumwälzungen fast weltherr-  
schend hervor, und sank zum zweiten Male. Oesterreich  
verlor das deutsche Kaiserthum, erhob sich aber zu-